



Dienstgeberseite  
der Arbeitsrechtlichen Kommission  
des Deutschen Caritasverbandes e.V.  
Regionalkommission Ost



PRESSEMITTEILUNG 02/2014 vom 11.12.2014

## **Tarifabschluss für die Caritas in der Region Ost erzielt - Dienstgeber begrüßen die Einigung am Verhandlungstisch**

**Dienstgeberseite und Dienstnehmerseite der Arbeitsrechtlichen Kommission der Caritas für die Region Ost (Regionalkommission Ost) einigen sich in Berlin auf Lohnerhöhungen von mindestens 5,4 Prozent in zwei Stufen und 30 Tage Urlaub für alle Beschäftigten / Erste Erhöhung um 3 Prozent im Januar 2015 / Auszubildende erhalten ab März 60 Euro mehr / Dienstgeber: Rückwirkende Erhöhungen zum Wohl der Einrichtungen und Dienste der Caritas abgewendet**

**Berlin, 11.12.2014** Dienstgeberseite und Mitarbeiterseite der Regionalkommission Ost haben in der dritten Verhandlungsrunde eine Einigung über die Tarifierhöhung für 30.000 Beschäftigte der Caritas in der Region Ost erzielt. Der Beschluss sieht vor, dass für die Berechnung der Löhne in der Region Ost die von der Arbeitsrechtlichen Kommission auf Bundesebene in der Tarifrunde 2014/2015 beschlossenen Vergütungen zugrunde gelegt werden. In zwei Schritten werden nun die derzeit in der Region gezahlten Löhne so erhöht, dass sie ein bestimmtes Niveau des Bundesmittelwertes erreichen, nämlich zwischen 89 und 99 Prozent. Die bundesweit vereinbarten Erhöhungsschritte werden damit nachvollzogen. Diese Form, die Erhöhungen darzustellen, entspricht einer Forderung der Mitarbeiterseite. Dass Abweichungen nach Region und Sparte bestehen bleiben, verbuchen die Dienstgeber als Erfolg.

Der erste Erhöhungsschritt um 3 Prozent erfolgt im Januar 2015, der zweite im Oktober 2015. Im Bereich Altenhilfe steht die zweite Erhöhung im Januar 2016 an. Abhängig vom Ausgangsgehalt steigen die Gehälter insgesamt um mindestens 5,4, teilweise bis zu 8,5 Prozent. Grund für die Spanne ist der auf Bundesebene eingeführte Mindestbetrag von 90 Euro, der sich unterschiedlich auswirkt. Um diesen Betrag werden alle Gehälter vor der zweiten Erhöhung mindestens erhöht. Alle Beschäftigten erhalten außerdem von 2015 an 30 Tage Urlaub. Auszubildenden erhalten ab März 2015 60 Euro mehr im Monat.

„Mit diesem Gesamtpaket können wir gut leben“, sagt Johannes Brumm, Verhandlungsführer der Dienstgeber. „Auf Dienstgeberseite war uns besonders wichtig, dass weder die Einrichtungen und Dienste noch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder so lange auf ein Ergebnis warten müssen, wie bei den letzten Tarifrunden. Jetzt stehen die Einrichtungen bei ihren Planungen und in den Verhandlungen mit den Kostenträgern auf sicherem Grund. Das haben wir erreicht und viel Bürokratie vermieden, indem der Beschluss nicht rückwirkend gilt.“ Auch habe die Regionalkommission erneut Handlungsfähigkeit bewiesen: „Nach dem Beschluss für die Ärzte-Tarife im Februar haben wir jetzt das zweite Mal in diesem Jahr am Verhandlungstisch entschieden, ohne dass die Vermittlung angerufen wurde. Die Mühe hat sich gelohnt.“

### **Arbeitsrechtliche Kommission / Regionalkommission OST des Deutschen Caritasverbandes e.V.**

Die paritätisch mit Vertretern der Dienstgeberseite und der Dienstnehmerseite besetzte Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes e.V. verhandelt und beschließt die Vergütungen für die rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Caritas-Einrichtungen in den (Erz-)Bistümern in der Region Ost. Zur Region Ost gehören 6 (Erz)bistümer und 8 Bundesländer (neue Bundesländer, Berlin, Schleswig-Holstein und Hamburg).

#### **Herausgegeben von:**

Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission  
Regionalkommission Ost  
Redaktion: Johannes Brumm (verantwortlich)  
E-Mail [brumm@st-marienstift.de](mailto:brumm@st-marienstift.de)

#### **Kontakt:**

Johannes Brumm  
Sprecher der Dienstgeberseite  
der Regionalkommission Ost  
Tel. 0391 7262 040